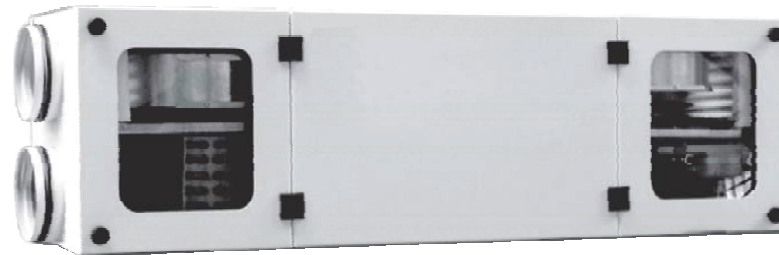


Montage- und Betriebsanleitung Zu- / Abluftgeräte mit Wärmerückgewinnung ProfiLine - 200 EC, - 500 EC, - 800 EC, - 1200 EC, - 1600 EC



- Gerätebeschreibung :



Zentrallüftungsgeräte zur effizienten Gebäudelüftung durch bedarfsgerechten Zu- / Abluftbetrieb mit Wärmerückgewinnung. Die Wärmerückgewinnung erfolgt durch den in den Geräten eingesetzten Aluminium-Gegenstromwärmetauscher mit einem maximalen Wärmerückgewinnungsgrad von 95 %. Für ganzjährigen, kontinuierlichen Anlagenbetrieb sind alle Geräte mit einer aktiven, thermostatisch geregelten Frostschutzschaltung ausgerüstet die eine mögliche Vereisung des Wärmetauschers durch kurzzeitiges, automatisches Absenken der Drehzahl des Zuluftventilators verhindert. Für Sommerbetrieb ohne Wärmerückgewinnung sind Geräteausführungen (Ausführung -B) mit einer integrierten, motorisch betriebenen Bypassklappe erhältlich die den Zuluftstrom bei höheren Außenlufttemperaturen automatisch am Wärmetauscher vorbeileitet und somit eine zusätzliche Aufheizung des Gebäudes verhindert. Bei der Wärmerückgewinnung anfallendes Kondensat wird durch eine Kondensatwanne aufgefangen und über einen Ablauf an der Geräteseite abgeführt. Zur optionalen Temperierung der Zuluft können die Geräte werksseitig mit zwei Wasserregistern ausgestattet werden (Ausführung -HK), sie können durch Heiz- bzw. Kühlmittelversorgung zur Zulufterwärmung / Zuluftkühlung eingesetzt werden. Ein Parallelanschluß der beiden Register ermöglicht einen reinen Heiz- oder Kühlbetrieb mit entsprechend erhöhter Leistung. Die Luftförderung erfolgt über wartungsfreie, schallentkoppelte Radialventilatoren mit rückwärts gekrümmten Laufrädern und energiesparendem Gleichstromantrieb. Zur Reinigung von Zu- und Abluft sind in den Lüftungsgeräten standardmäßig Filterkassetten der Filterklasse G4 eingesetzt, Filter mit höherem Abscheidegrad sind als Zubehör erhältlich.

Die luftdichten Gerätegehäuse sind aus verzinktem, weiß lackiertem Stahlblech gefertigt und mit schall- und wärmedämmendem Hartschaum ausgekleidet, frontseitig angebrachte Revisionstüren ermöglichen den einfachen, schnellen Zugang zu den einzelnen Gerätekomponenten. Die Luftanschlüsse erfolgen je nach Gerätebaugröße an runden bzw. rechteckigen Anschlußstutzen an den Gerätestirnseiten.

Die Lüftungsgeräte werden steckerfertig mit Leistungselektronik und Anschlußleitung mit Schukostecker (Netzanschluß 230 V/1~) geliefert, die Ansteuerung erfolgt wahlweise durch einen 3-Stufenschalter oder eine drahtgebundene Fernbedienung (Zubehör). Sämtliche zur Lüftung und optionalen Klimatisierung erforderlichen Steuerungsfunktionen werden von der Leistungselektronik ausgeführt, eine Schnittstelle zum Anschluß an Gebäudeleittechnik-Systeme (Modbus) ermöglicht die Einbindung der Lüftungsanlagen in ein zentrales Gebäudemanagement.

- Sicherheitshinweise :

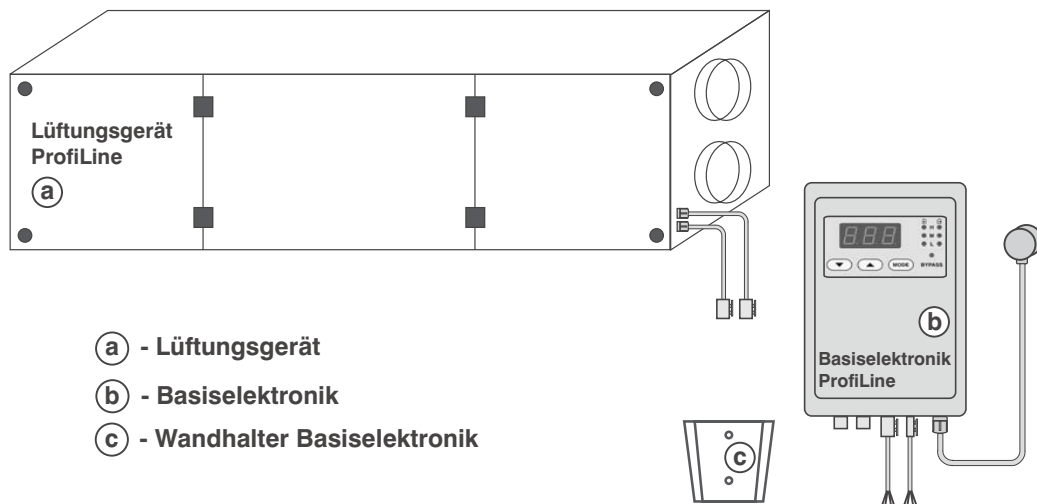


Montage, Instandsetzung und elektrische Installation (Netzspannung 230 V/ 50 Hz -> **Lebensgefahr !**) dürfen unter Beachtung der geltenden Sicherheitsbestimmungen nur von **ausgebildetem Fachpersonal** vorgenommen werden. Der Betrieb der Geräte ist nur im angegebenen Verwendungsbereich zulässig, beachten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Montage- und Wartungsanweisungen.

- Inhalt :

1. Allgemeines	
1.1 - Lieferumfang Lüftungsgerät	S. 2
1.2 - Zubehör Lüftungsgerät	S. 2
1.3 - Abmessungen Lüftungsgeräte	S. 3
1.4 - Techn. Daten Lüftungsgeräte	S. 4
1.5 - Geräteaufbau Lüftungsgeräte	S. 5
1.6 - Bedienelemente Lüftungsgerät	S. 5
1.7 - Eingabemenüs Basiselektronik	S. 6
2. Montage	
2.1 - Montageschema Lüftungsgerät	S. 7
2.2 - Montagehinweise	S. 7
2.3 - Anschluß Kondensatablauf	S. 8
2.4 - Anschluß Lüftungsleitungen	S. 8
3. Inbetriebnahme	
3.1 - Inbetriebnahme Lüftungsgerät	S. 8
3.2 - Einstellung Uhrzeit u. Datum	S. 9
3.3 - Funktionsprüfung Lüftungsgerät	S. 10
3.4 - Automatikbetrieb Lüftungsgerät	S. 11
4. Geräteoptionen	
4.1 - Geräteoptionen, Sommerbypaß	S. 13
4.2 - Geräteoptionen, Leistungsanpassung	S. 14
5. Reinigung und Wartung	
5.1 - Filterkontrolle/ -wechsel	S. 16
5.2 - Filterreset	S. 18
5.3 - Reinigung Wärmetauscher	S. 19
5.4 - Störungsmeldungen	S. 21
6. Elektroanschluß	
6.1 - ProfiLine 200 / 500 EC (-B)	S. 22
6.2 - ProfiLine 800 / 1600 EC (-B)	S. 23
6.3 - ProfiLine 1200 EC (-B)	S. 24

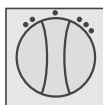
1.1) - Lieferumfang Lüftungsgerät :



- (a) - Lüftungsgerät
- (b) - Basiselektronik
- (c) - Wandhalter Basiselektronik

Überprüfen Sie vor Installation der Anlage ihre Lieferung hinsichtlich Vollständigkeit und Unversehrtheit und wenden Sie sich bei fehlenden oder beschädigten Teilen direkt an unsere untenstehende Adresse.

1.2) - Zubehör :



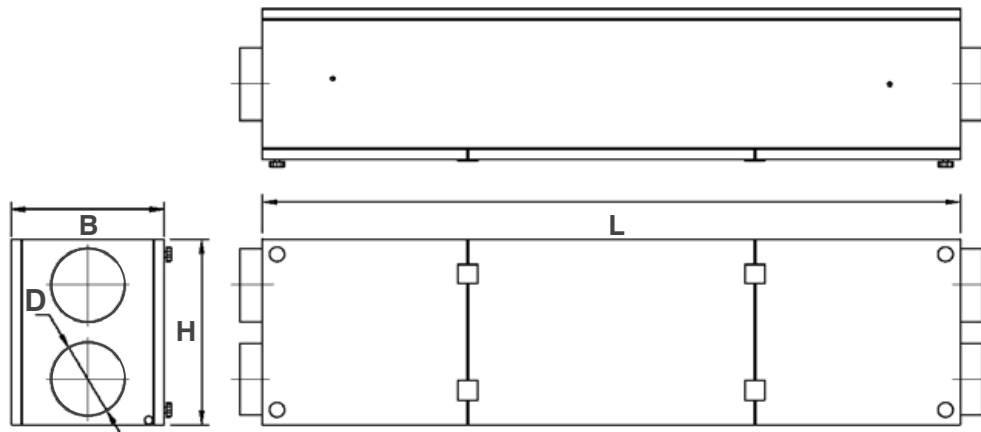
- 3-Stufenschalter
ProfilLine STE 3

<- alternativ ->



- Fernbedienung
ProfilLine FD

1.3) - Abmessungen Lüftungsgeräte :



- Standardgeräte (-EC)
- Geräte mit integriertem Heiz- / Kühlregister (-EC-HK)

ProfilLine	200 EC(-HK)	500 EC(-HK)	800 EC(-HK)	1200 EC(-HK)	1600 EC(-HK)
Länge L	1416	1436	1436	1455	1570
Breite B	305	473	870	1293	1690
Höhe H	375	395	395	415	455
Anschluß D	ø 150	ø 180	115 x 480 (H x B)	130 x 650 (H x B)	150 x 800 (H x B)

- alle Maßangaben in mm -

- Geräte mit Sommerbypass (-EC-B)
- Geräte mit Sommerbypass und integriertem Heiz- / Kühlregister (-EC-B-HK)

ProfilLine	200 EC-B(-HK)	500 EC-B(-HK)	800 EC-B(-HK)	1200 EC-B(-HK)	1600 EC-B(-HK)
Länge L	1416	1436	1516	1535	1650
Breite B	395	658	1190	1763	2190
Höhe H	375	395	395	415	455
Anschluß D	ø 150	ø 180	115 x 480 (H x B)	130 x 650 (H x B)	150 x 800 (H x B)

- alle Maßangaben in mm -

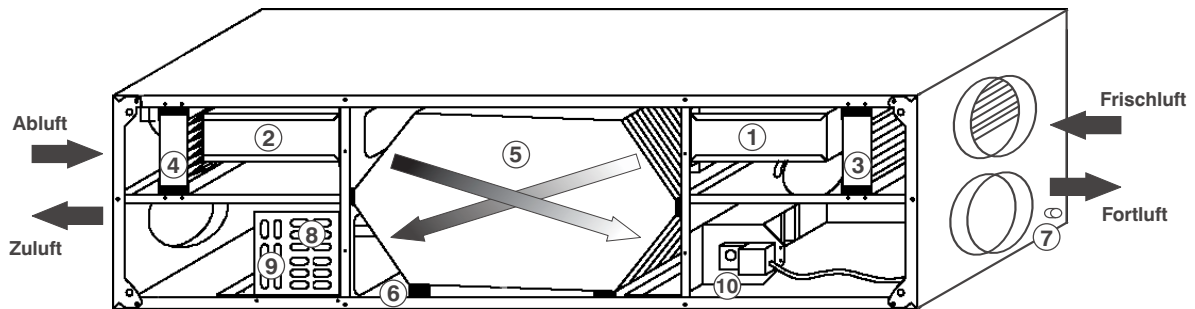
1.4) - Technische Daten Lüftungsgeräte :



Gerätetyp	Profiline 200 EC	Profiline 500 EC	Profiline 800 EC	Profiline 1200 EC	Profiline 1600 EC
Luftleistung	200 m³/h	450 m³/h	800 m³/h	1200 m³/h	1600 m³/h
ext. Pressung	200 Pa	200 Pa	240 Pa	260 Pa	300 Pa
Schalldruck Gehäuse	48 dB(A)	51 dB(A)	47 dB(A)	47 dB(A)	48 dB(A)
Netzspannung	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz
Betriebsspannung	48 V / DC	48 V / DC	48 V / DC	48 V / DC	48 V / DC
Ventilatoren	2 Stück	2 Stück	4 Stück	6 Stück	4 Stück
Leistungsaufnahme	68 W	200 W	400 W	600 W	800 W
Wirkungsgrad WRG	max. 95 %	max. 95 %	max. 95 %	max. 95 %	max. 95 %
Filterklasse Zu- /Abluft	G4	G4	G4	G4	G4
Filtergröße	1310 cm²	2016 cm²	4032 cm²	6048 cm²	8064 cm²
Luftanschlüsse, mm	ø 150	ø 180	115 x 480 (H x B)	130 x 650 (H x B)	150 x 800 (H x B)
Maße (L x B x H), mm	1416 x 305 x 375	1436 x 473 x 395	1436 x 870 x 395	1455 x 1293 x 415	1570 x 1690 x 455
Maße mit Bypaß, mm	1416 x 395 x 375	1436 x 658 x 395	1516 x 1190 x 395	1535 x 1763 x 415	1650 x 2190 x 455
Gewicht	72 kg	83 kg	115 kg	157 kg	246 kg
Gewicht m. Bypaß	75 kg	91 kg	130 kg	180 kg	270 kg
Heizwerte (HK-Geräte)					
Wasservor- / rücklauf	35 / 33° C	35 / 33° C	35 / 33° C	35 / 33° C	35 / 33° C
Wassermenge	0,30 l/s	0,55 l/s	1,19 l/s	1,78 l/s	2,31 l/s
Heizleistung	0,7 kW	1,8 kW	2,9 kW	4,2 kW	5,8 kW
Anschluß Heizregister	3/4"	3/4"	3/4"	1"	1"
Kühlwerte (HK-Geräte)					
Wasservor- / rücklauf	12 / 15° C	12 / 15° C	12 / 15° C	12 / 15° C	12 / 15° C
Wassermenge	0,28 l/s	0,45 l/s	1,12 l/s	1,70 l/s	2,26 l/s
Kühlleistung	0,5 kW	1,3 kW	2,0 kW	3,0 kW	4,0 kW
Anschluß Kühlregister	3/4"	3/4"	3/4"	1"	1"
Gew. m. Heizg. / Kühlg.	75 kg	87 kg	122 kg	166 kg	258 kg

- Änderungen vorbehalten -

1.5) - Geräteaufbau Lüftungsgeräte : (schematische Darstellung)



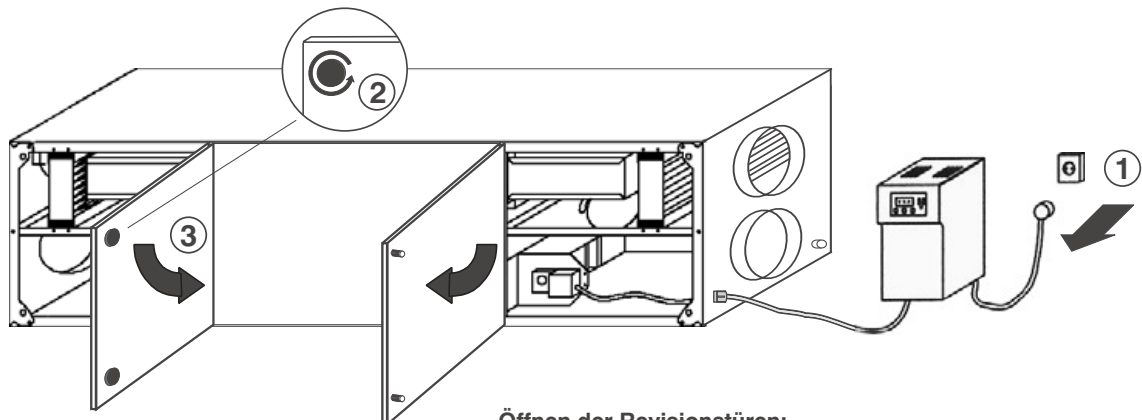
- | | |
|------------------------------|---|
| ① - Zuluftventilator | ⑥ - Kondensatwanne |
| ② - Abluftventilator | ⑦ - Kondensatablauf |
| ③ - Zuluftfilter | ⑧ - Kühlregister (Geräteausführungen -HK) |
| ④ - Abluftfilter | ⑨ - Heizregister (Geräteausführungen -HK) |
| ⑤ - Gegenstrom-Wärmetauscher | ⑩ - Klappenantrieb Sommerbypass (Geräteausführungen -B) |

1.6) - Bedienelemente :

- Revisionstüren Lüftungsgerät:



⚠ Achtung ! Lüftungsgerät vor Revisions- / Wartungsarbeiten vom Netz trennen !



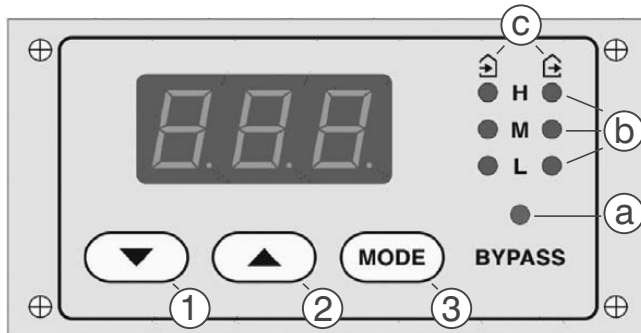
Öffnen der Revisionstüren:

- ① - Lüftungsgerät vom Netz trennen
- ② - Schraubverschlüsse der Revisionstüren lösen
- ③ - Revisionstüren öffnen

Fortsetzung 1.6, Bedienelemente :



- Basiselektronik Bedienelemente / Meldeleuchten:



Meldeleuchten:-

- Ⓐ - Meldeleuchte "Bypass" aktiv
- Ⓑ - Meldeleuchten Leistungsstufen:
"H" = hohe Leistungsstufe
"M" = mittlere Leistungsstufe
"L" = kleine Leistungsstufe
- Ⓒ - Betrieb Zuluftventilator
- Betrieb Abluftventilator

Bedienelemente:

- ① - Taste "Ab" ▼ -> zur Änderung von Geräteeinstellungen
- ② - Taste "Auf" ▲ -> zur Änderung von Geräteeinstellungen
- ③ - Taste "Mode" -> zur Auswahl / Anzeige von Geräteeinstellungen

1.7) - Übersicht Eingabemenüs Basiselektronik :



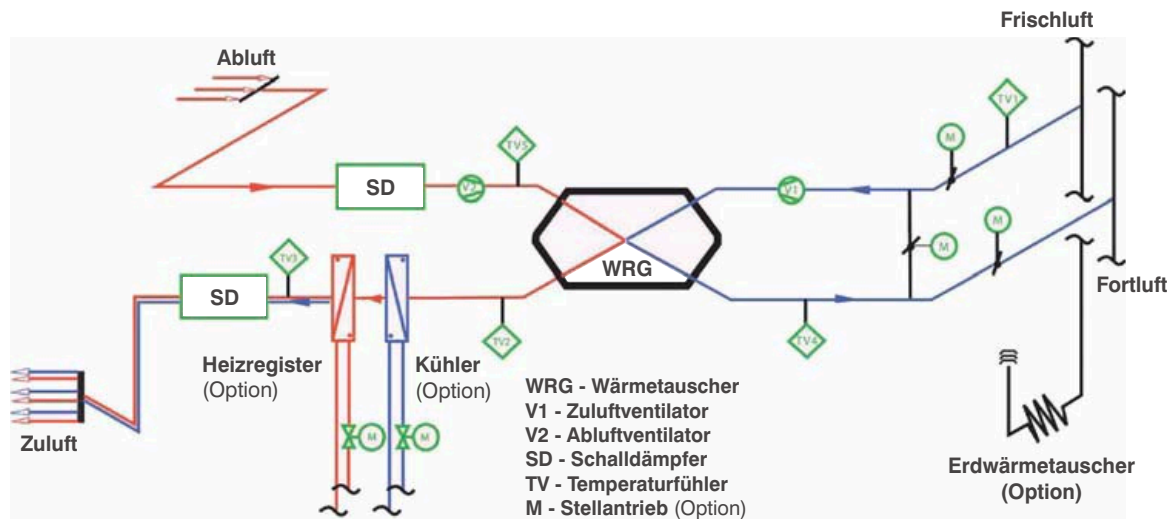
Die Basiselektronik der **ProfiLine** Geräte (siehe Ⓑ), Seite 2) wird mit werksseitigen Voreinstellungen ausgeliefert, diese Geräteeinstellungen können über Eingabemenüs verändert / angepasst werden, die Funktionen der einzelnen Eingabemenüs sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Menü	Displayanzeige	Beschreibung	Funktion
Menü 1 -> Seite 9		Uhrzeit und Datum	Eingabe / Änderung von Uhrzeit und Datum
Menü 2 -> Seite 11		Schaltzeiten	Eingabe / Änderung der Schaltzeiten des Wochenprogrammes (Automatikprogramm)
Menü 3		Werkseinstellung	Einstellung Ventilatorleistung (Zugang nur über Werkscode*)
Menü 4 -> Seite 13		Geräteoptionen	Einstellung / Anpassung Gerätekonfiguration (Zugang nur über Installateurcode*)
Menü 5		Werkseinstellung	Geräteeinstellungen Werkskonfiguration (Zugang nur über Werkscode*)

Die Eingabemenüs 1 und 2 sind frei zugänglich und können den Anforderungen des Anlagenbetreibers angepaßt werden. *In den Eingabemenüs 3 bis 5 kann die Gerätekonfiguration verändert werden, da diese Einstellungen wesentliche Auswirkungen auf die Leistungscharakteristik des Gerätes haben können, sollten sie nur von fachkundigem Personal verändert werden. Der Zugang zu diesen Menüs ist daher nur nach Eingabe eines Codes möglich, Änderungen in diesen Menüs können nur nach **werksseitiger Rücksprache** vorgenommen werden. Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unsere **untenstehende Adresse**.

2.) - Montage

2.1) - Montageschema Lüftungsgerät :



2.2) - Montagehinweise :



Die Montage des Lüftungsgerätes ist unter Beachtung der nachfolgend beschriebenen Montagehinweise **aus-schließlich** durch entsprechend ausgebildetes **Fachpersonal** durchzuführen. Der elektrische Anschluß muß durch einen Fachmann unter Beachtung der örtlichen Vorschriften nach VDE 0100 ausgeführt werden. Bei Montage- und Wartungsarbeiten muß eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgenommen werden.

Standort:

Das Lüftungsgerät ist zur Aufstellung in **trockenen, frostfreien Innenräumen** konzipiert, am Montageort des Lüftungsgerätes wird eine **Netzsteckdose** (230 V/50 Hz) und ein **Wasserablauf** zum Anschluß des Kondensatablaufes des Lüftungsgerätes benötigt. Beachten Sie bei der Auswahl des Gerätestandortes, daß um das Lüftungsgerät **ausreichend Raum** für Lüftungsrohre / -kanäle, Schalldämpfer und den Anschluß des Kondensatablaufes zur Verfügung steht und das Lüftungsgerät für Wartungsarbeiten (z.B. Filterwechsel) gut zugänglich ist.

Montage:

Das Lüftungsgerät muß unter Beachtung der Luftein- / austrittsrichtungen (*siehe Geräteaufbau Lüftungsgerät, Seite 5*) **eben** (Wasserwaage !) aufgestellt werden, das Gerät ist so zu platzieren, daß ein Zugang zum Geräteinneren (Revisionstüren) z.B. für den Filterwechsel möglich ist (Schwenkbereich der Türen beachten).

Um Schallübertragungen vom Lüftungsgerät zu Geschoßdecken oder Bodenplatten zu vermeiden sollte das Gerät **nicht** am Boden verschraubt werden. Zur Geräuschkopplung wird empfohlen Schwingungsdämpfer unter das Gerät zu montieren bzw. das Gerät mit einer Schalldämmmatte zu unterlegen (von GLT als Zubehör erhältlich).

Zur Reduzierung von Geräuschübertragungen in das Luftleitungssystem sind Schalldämpfer im Leitungssystem vorzusehen.

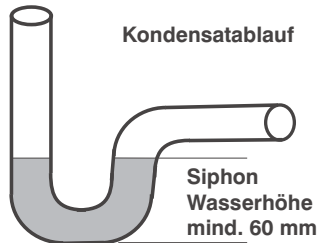
Der Anschluß des **Kondensatablaufes** (*siehe Anschluß Kondensatablauf, Seite 8*) muß frostsicher mit einem Siphon als Geruchsverschluß ausgeführt werden.

Elektroanschluß:

Die im Lieferumfang des Lüftungsgerätes enthaltene Basiselektronik (*siehe Lieferumfang Lüftungsgerät, Seite 2*) ist werksseitig mit dem Lüftungsgerät verdrahtet, sie ist mit dem mitgelieferten Wandhalter **leicht zugänglich** zu montieren. Um eine einfache Geräteeinstellung zu ermöglichen, wird eine **Montagehöhe** von **1,60 bis 1,70 m** ab Fußbodenoberkante empfohlen.

Den elektrischen Anschluß entnehmen Sie bitte den ab **Seite 22** dargestellten Anschlußbildern (**Geräteausführung beachten !**).

2.3) - Anschluß Kondensatablauf :

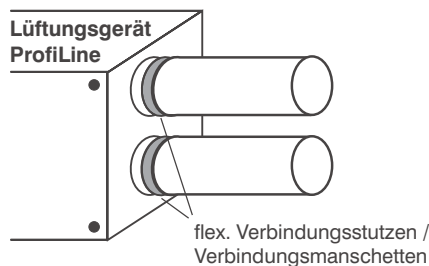


Kondensatablauf:

Die Schlauch / Rohrverbindung für den Kondensatablauf des Lüftungsgerätes (siehe Geräteaufbau, Seite 5) muß **frostsicher** ausgeführt werden.

Um Geruchsbildung zu verhindern muß ein Siphon angeschlossen werden, die Wasserhöhe im Siphon muß **mindestens 60 mm** betragen. Um zu verhindern, daß Kondensat durch einen im Lüftungsgerät entstehenden Unterdruck ins Lüftungsgerät zurückgesaugt wird, müssen **separat** aus dem Lüftungsgerät **ausgeführte Kondensatabläufe** jeweils mit einem **eigenen Ablauf / Siphon** angeschlossen werden.

2.4) - Anschluß Lüftungsleitungen :



Um einen Körperschallübertrag vom Lüftungsgerät an die angeschlossenen Lüftungsleitungen / -kanäle zu verhindern, wird empfohlen Leitungen bzw. Kanäle am Lüftungsgerät mit Verbindungsmanschetten oder flexiblen Verbindungsstutzen anzuschließen.

3.) - Inbetriebnahme



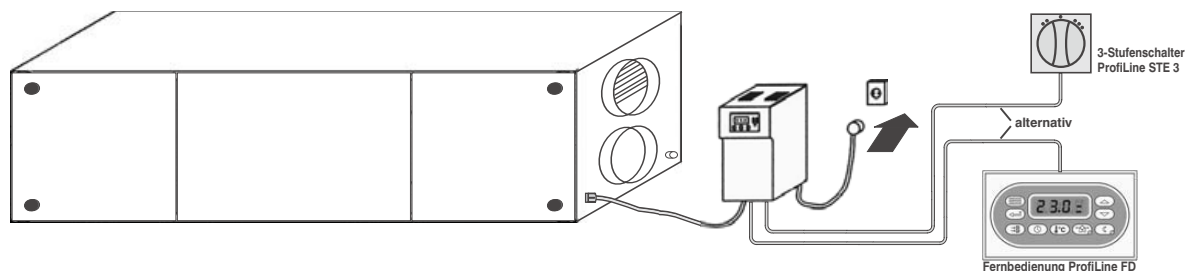
3.1) - Inbetriebnahme Lüftungsgerät :

Überprüfen Sie **vor Erstinbetriebnahme** des Lüftungsgerätes die nachfolgend aufgeführten Hinweise:

- alle Montagearbeiten abgeschlossen ?
- Montagerückstände und Fremdkörper aus Gerät / Leitungssystem entfernt ?
- Kondensatablauf fachgerecht angeschlossen ?
- Luftkanäle / -leitungen fachgerecht angeschlossen / abgedichtet ?
- Elektroanschluß fachgerecht ausgeführt ?
- Revisionstüre(n) Lüftungsgerät verschlossen ?

Inbetriebnahme:

Stecken Sie zur Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes den Netzstecker des Lüftungsgerätes in die dafür vorgesehene Netzsteckdose:



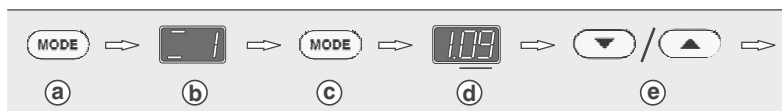
- Fortsetzung Inbetriebnahme Lüftungsgerät :

Nach dem Einstecken des Netzsteckers wird von der Basiselektronik der Betrieb des Gerätes gestartet, vor der weiteren Funktionsprüfung des Lüftungsgerätes müssen an der Basiselektronik oder der Fernbedienung (*ProfilLine FD*, Zubehör) Uhrzeit und Datum eingegeben¹ bzw. aktualisiert² werden:

- ¹ - bei **Erstinbetriebnahme** oder längerer Spannungslosigkeit des Lüftungsgerätes wird an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes die Störungsmeldung **"-t-"** (siehe *Störungsmeldungen*, **Seite 21**) angezeigt, Uhrzeit und Datum müssen **neu** eingegeben werden. Die Eingabe erfolgt wie nachstehend unter **3.2** beschrieben.
- ² - Wird beim Einstecken des Netzsteckers an der Basiselektronik anstelle der vorstehend angegebenen Störungsmeldung bereits eine **Zahl** angezeigt, müssen Uhrzeit und Datum überprüft, gegebenenfalls **aktualisiert** werden. Die Überprüfung / Aktualisierung erfolgt wie nachstehend unter **3.2** beschrieben.

3.2) - Uhrzeit / Datum, Einstellung an der Basiselektronik :

- (a). Drücken Sie **5 Sekunden** die **"Mode"-Taste** an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe ③, **Seite 6**)
- (b). am Display der Elektronik wird die Meldung = **"Menü 1"** angezeigt (*Menübeschreibung siehe Seite 6*)
- (c). durch Druck der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in die Programmierenebene dieses Eingabemenüs
- (d). am Display wird unter Programmpunkt **1.** die **Stunde** angezeigt
- (e). geben Sie die aktuelle Stunde durch drücken der Taste **"Auf"** bzw. **"Ab"** ein



nach Eingabe der Stunde müssen die Minuten und das aktuelle Datum eingegeben werden:

- (f). durch erneuten Druck der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in den nächsten Programmpunkt
- (g). am Display werden unter Programmpunkt **2.** die **Minuten** angezeigt
- (h). geben Sie die aktuellen Minuten durch drücken der Taste **"Auf"** bzw. **"Ab"** ein



Jeweils ein weiterer Druck der **"Mode"-Taste** führt Sie in die Programmpunkte **3. Jahr**, **4. Monat** und **5. Tag**, aktualisieren Sie die im jeweiligen Programmpunkt angezeigten Werte durch drücken der Taste **"Auf"** bzw. **"Ab"**. Durch einen abschließenden Druck der **"Mode"-Taste** verlassen Sie die Menüebene der Basiselektronik, Ihre Eingaben werden gespeichert, am Display der Basiselektronik wird die aktuelle Raumtemperatur (Standardanzeige) angezeigt.

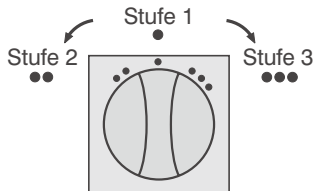
- Uhrzeit / Datum, Einstellung über die Fernbedienung ProfilLine FD (Zubehör) :

-> siehe Bedienungsanleitung Fernbedienung

3.3) - Funktionsprüfung Lüftungsgerät :

überprüfen Sie durch ändern der Leistungsstufen die Funktion des Lüftungsgerätes. Die Leistungsstufen können

- ① über den 3-Stufenschalter **ProfiLine STE 3** (Zubehör)
 - ② über die Fernbedienung **ProfiLine FD** (Zubehör)
- verändert werden:



①. 3-Stufenschalter ProfiLine STE 3

Überprüfen Sie die drei Leistungsstufen des Lüftungsgerätes durch Betätigung des 3-Stufenschalters, die der Schalterstellung entsprechende Leistungsstufe wird an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes angezeigt (siehe [b](#)), **Seite 6, Meldeleuchten Basiselektronik**).



②. Fernbedienung ProfiLine FD

Überprüfen Sie die drei Leistungsstufen des Lüftungsgerätes durch drücken der Tasten "**Auf**" bzw. "**Ab**". Die Leistungsstufe wird durch eine Balkenanzeige am Display der Fernbedienung angezeigt:

- - kleine Drehzahl
- = - mittlere Drehzahl
- ≡ - hohe Drehzahl.

Die entsprechende Leistungsstufe wird auch an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes angezeigt (siehe [b](#)), **Seite 6, Meldeleuchten Basiselektronik**).

3.4) - Lüftungsgerät Automatikbetrieb :

Die Basiselektronik der **ProfilLine** Geräte wird mit einem werksseitig voreingestellten Wochenprogramm mit Schaltzeiten für Tages- und Nachtbetrieb ausgeliefert. Das Wochenprogramm ermöglicht einen benutzerdefinierten Betrieb der Lüftungsanlage mit automatischer Umschaltung zwischen kleiner (Nachtbetrieb) und mittlerer Leistungsstufe (Tagbetrieb). Die voreingestellten Schaltzeiten sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Wochentag	Funktion	Leistungsstufe	Startzeit	Programmzeit	Einstellbereich
Montag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P10	0.00 - 23.50 Uhr
Montag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P11	0.00 - 23.50 Uhr
Dienstag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P20	0.00 - 23.50 Uhr
Dienstag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P21	0.00 - 23.50 Uhr
Mittwoch	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P30	0.00 - 23.50 Uhr
Mittwoch	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P31	0.00 - 23.50 Uhr
Donnerstag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P40	0.00 - 23.50 Uhr
Donnerstag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P41	0.00 - 23.50 Uhr
Freitag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P50	0.00 - 23.50 Uhr
Freitag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P51	0.00 - 23.50 Uhr
Samstag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P60	0.00 - 23.50 Uhr
Samstag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P61	0.00 - 23.50 Uhr
Sonntag	Tagbetrieb	mittel	7.30 Uhr	P70	0.00 - 23.50 Uhr
Sonntag	Nachtbetrieb	klein	23.30 Uhr	P71	0.00 - 23.50 Uhr
Automatische Umschaltung Sommer- / Winterzeit:				P90	0 = nein, 1 = ja

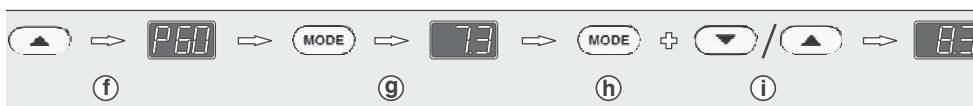
Die Schaltzeiten des vorstehend dargestellten Wochenprogrammes können den Anforderungen des Anlagennutzers angepaßt werden. Die Schaltzeiten können in **10-Minutenschritten** eingegeben werden, die Änderung der Schaltzeiten kann über die Basiselektronik oder die Fernbedienung (*ProfilLine FD*, Zubehör) vorgenommen werden:

- Schaltzeitänderung über die Basiselektronik :

- Drücken Sie **5 Sekunden** die "**Mode**"-Taste an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe ③, Seite 6)
- am Display der Elektronik wird die Meldung = "**Menü 1**" angezeigt
- durch Druck der "**Auf**"-Taste wechseln Sie in das "**Menü 2**" Schaltzeiten Wochenprogramm
- durch erneuten Druck der "**Mode**"-Taste gelangen Sie in die Programmierenebene dieses Eingabemenüs
- am Display wird der Programmpunkt "**P 1**" angezeigt



- drücken Sie die "**Auf**"-Taste bis Sie die zu ändernde Programmzeit (siehe Tabelle oben) erreichen
- durch Druck der "**Mode**"-Taste wird der eingestellte Wert angezeigt
- halten Sie die "**Mode**"-Taste gedrückt und ändern Sie den angezeigten Wert
- durch drücken der "**Auf**" bzw. "**Ab**"-Taste



Zur Änderung weiterer Schaltzeiten wiederholen Sie die Eingabeschritte ①. bis ④. Warten Sie nach Ihrer letzten Eingabe **20 Sekunden ab**, Ihre Eingaben werden gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Standardanzeige der aktuellen Raumtemperatur:



->

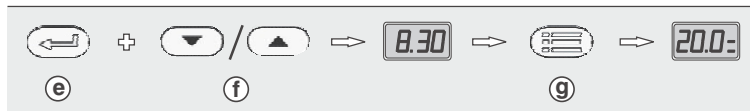
- Fortsetzung 3.4, Lüftungsgerät Automatikbetrieb :

- Schaltzeitänderung über die Fernbedienung ProfiLine FD :

- a). drücken Sie die "**Menü**"-Taste an der Fernbedienung
- b). am Display der Fernbedienung wird der Programmpunkt "**P 1**" angezeigt,
- c). drücken Sie die Taste "**Auf**" bis Sie die zu ändernde Programmzeit (*siehe Tabelle Seite 11*) erreichen
- d). durch Druck der "**Eingabe**"-Taste wird der eingestellte Wert angezeigt



- e). halten Sie die "**Eingabe**"-Taste gedrückt und ändern Sie den angezeigten Wert
- f). durch drücken der "**Auf**" bzw. "**Ab**"-Taste
- g). durch Druck der "**Menü**"-Taste wird die Eingabe gespeichert, am Display erscheint die Standardanzeige von Raumtemperatur und Ventilatorleistungsstufe



Zur Änderung mehrerer Schaltzeiten wiederholen Sie vor dem abschließenden Druck der "**Menü**"-Taste die Eingabeschritte (c). bis (f).

- Hinweise Lüftungsgerät Automatikbetrieb :

- Automatikbetrieb ausschalten:

Die Schaltzeiten des Wochenprogrammes sind in 10-Minutenschritten im Bereich von 0.00 bis 23.50 Uhr einstellbar (*siehe Tabelle Seite 11*). Ist ein Automatikbetrieb nicht erwünscht, können die Programmzeiten **P10** bis **P71** (*siehe Tabelle Seite 11*) deaktiviert werden. Die Deaktivierung erfolgt indem in den **einzelnen Programmzeiten** anstelle der Startzeit die Eingabe "**OFF**" programmiert wird. Zur Deaktivierung führen Sie die unter *Schaltzeitänderung* auf **Seite 11** dargestellten Programmierschritte (a) bis (i) aus, halten Sie unter (i) die "**Auf**" bzw. "**Ab**"-Taste gedrückt bis am Display der Basiselektronik die Anzeige "**OFF**" erscheint (1 Zeitschritt nach 23.50 Uhr bzw. vor 0.00 Uhr). Warten Sie nach Ihrer letzten Eingabe **20 Sekunden** ab, Ihre Eingaben werden gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Standardanzeige der aktuellen Raumtemperatur.

Beachten Sie, daß die Deaktivierung des Automatikprogrammes für einen **einzelnen Tag** durch Deaktivierung der entsprechenden **Tages-Programmzeiten**, oder für das **gesamte Wochenprogramm** durch Deaktivierung **aller Programmzeiten** ausgeführt werden kann.

- Manuelle Leistungsänderung bei Automatikbetrieb:

Die Leistungsstufen des Lüftungsgerätes können über die Fernbedienung **ProfiLine FD** manuell erhöht oder reduziert werden (*siehe Funktionsprüfung Lüftungsgerät, Seite 10*). Bei einer manuellen Änderung der Leistungsstufe bleibt die manuelle Einstellung bis zur **nächsten Schaltzeit** des Automatikprogrammes aktiviert, bei Erreichen der Schaltzeit wird das Lüftungsgerät über die Basiselektronik wieder in die programmierte Leistungsstufe dieser Schaltzeit umgeschaltet.

Beispiel: Bei aktivem Automatik-Tagesprogramm (Gerätebetrieb auf **Leistungsstufe 2**) wird über die Fernbedienung manuell auf Leistungsstufe 3 umgeschaltet. Diese Einstellung bleibt bis zur Schaltzeit des Nachtprogrammes (Gerätebetrieb auf **Leistungsstufe 1**) bestehen, bei Erreichen der Schaltzeit des Nachtprogrammes wird das Lüftungsgerät automatisch auf **Leistungsstufe 1** zurückgeschaltet.

4.) - Geräteoptionen Lüftungsgerät

4.1) - Sommerbypaß (nur Geräteausführungen ProfiLine -B) :

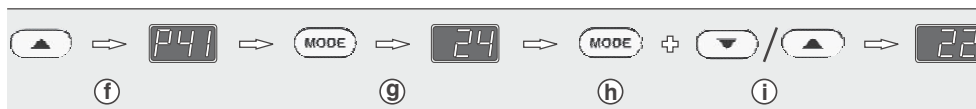
ProfiLine Geräte der Ausführung **-B** sind mit einer automatischen, motorisch betriebenen Bypaßklappe ausgerüstet die im Sommerbetrieb den Zuluftstrom am Wärmetauscher vorbeileitet und somit eine Aufheizung des Gebäudes durch die Lüftungsanlage verhindert. Die Bypaßklappe wird über die Basiselektronik des Lüftungsgerätes temperaturabhängig geöffnet, die Öffnung der Bypaßklappe wird durch eine Meldeleuchte (siehe **a**), **Seite 6**) angezeigt. Werksseitig ist die Elektronik so eingestellt, daß die Bypaßklappe bei einer Raumtemperatur (=Ablufttemperatur) von **24° C** öffnet. Wird vom Anlagennutzer ein früheres oder späteres Öffnen der Bypaßklappe gewünscht, kann die werksseitige Temperatureinstellung über die Basiselektronik des Lüftungsgerätes geändert werden. Die Öffnungstemperatur der Bypaßklappe ist im **Eingabemenü 4** (siehe **Seite 6**), unter **Programmpunkt P41** im Bereich von **15** bis **30° C** einstellbar. Da die Temperaturänderung Auswirkungen auf die Wärmerückgewinnung des Lüftungsgerätes hat, ist die Änderung nur nach Eingabe des Installateurcodes (siehe **Eingabemenüs**, **Seite 6**) möglich.

- Sommerbypaß, Temperaturänderung über die Basiselektronik :

- a**). Drücken Sie **5 Sekunden** die **"Mode"-Taste** an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe **3**), **Seite 6**)
- b**). am Display der Elektronik wird die Meldung = **"Menü 1"** angezeigt
- c**). durch dreimaligen Druck der **"Auf"-Taste** wechseln Sie in das **"Menü 4"** Geräteoptionen
- d**). durch erneuten Druck der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in die Programmierenebene dieses Eingabemenüs
- e**). am Display wird der Programmpunkt **P 1** angezeigt



- f**). drücken Sie die **"Auf"-Taste** bis Sie den Programmpunkt **P41** (siehe **Beschreibung oben**) erreichen
- g**). durch Druck der **"Mode"-Taste** wird der eingestellte Wert angezeigt
- h**). halten Sie die **"Mode"-Taste** gedrückt und ändern Sie den angezeigten Wert
- i**). durch drücken der **"Auf"** bzw. **"Ab"-Taste**



Warten Sie nach Ihrer Eingabe **20 Sekunden ab**, Ihre Eingabe wird gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Normalanzeige von Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfiLine FD):



4.2) - Lüftungsgerät, Leistungsanpassung :

Die **Profiline** Geräte können über den 3-Stufenschalter **Profiline STE 3** oder die Fernbedienung **Profiline FD** (Zubehör) auf drei unterschiedlichen Leistungsstufen betrieben werden. Die Leistungsstufen sind abhängig von der Motordrehzahl der Ventilatoren, werksseitig ist die Motordrehzahl für die Leistungsstufe "**klein**" auf **30 %**, für die Leistungsstufe "**mittel**" auf **50 %** und für die Stufe "**hoch**" auf **100 %** der maximalen Motordrehzahl eingestellt. Über die Basiselektronik der **Profiline** Geräte können die Leistungsstufen durch Veränderung der Motordrehzahl aber auch an den tatsächlichen Leistungsbedarf des zu lüftenden Gebäudes angepaßt werden.

Die Motordrehzahl der einzelnen Leistungsstufen kann für den Zu- und den Abluftventilator getrennt eingestellt werden, um ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Zu- und Abluftmenge zu gewährleisten ist darauf zu achten, daß bei einer Änderung der Motordrehzahl die Drehzahl **beider Ventilatoren** (Zu- und Abluftventilator) geändert wird. Um einen Stillstand der Ventilatoren zu verhindern ist die **Drehzahlabsenkung** auf minimal **25 %** der Maximaldrehzahl begrenzt.

Beachten Sie, daß bei einer **Drehzahl- / Leistungserhöhung** des Lüftungsgerätes die Strömungsgeschwindigkeit innerhalb des Kanal- bzw. Leitungssystemes ansteigt. Aus Geräuschgründen wird empfohlen eine maximale Strömungsgeschwindigkeit von **3,5 m/Sek.** nicht zu überschreiten.

Die Änderung der Motordrehzahlen ist über das **Menü 4** (siehe **Eingabemenüs, Seite 6**) an der Basiselektronik auszuführen, die Programmpunkte zur Anpassung der einzelnen Leistungsstufen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Da eine Änderung der Motordrehzahl erhebliche Auswirkungen auf die vom Lüftungsgerät geförderte Luftmenge hat, ist eine Änderung nur nach Eingabe des Installateurcodes (siehe **Eingabemenüs, Seite 6**) möglich.

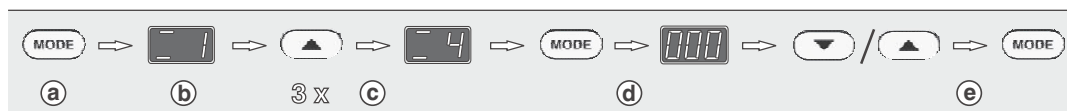
Leistungsanpassung Lüftungsgerät :

Programm-punkt	Funktion
P22	Drehzahl* Zuluftventilator kleine Leistungsstufe
P23	Drehzahl* Abluftventilator kleine Leistungsstufe
P24	Drehzahl* Zuluftventilator mittlere Leistungsstufe
P25	Drehzahl* Abluftventilator mittlere Leistungsstufe
P26	Drehzahl* Zuluftventilator hohe Leistungsstufe
P27	Drehzahl* Abluftventilator hohe Leistungsstufe

* Drehzahlanzeige in % der Maximaldrehzahl

- Leistungsanpassung über die Basiselektronik :

- Drücken Sie **5 Sekunden** die "**Mode**"-Taste an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe ③, **Seite 6**)
- am Display der Elektronik wird die Meldung "**Menü 1**" angezeigt,
- durch dreimaligen Druck der "**Auf**"-Taste wechseln Sie in das "**Menü 4**" Geräteoptionen
- nach erneutem Druck der "**Mode**"-Taste wird der Installateurcode* verlangt (siehe **Eingabemenüs, Seite 6**)
- geben Sie durch Druck der Tasten "**Auf**" oder "**Ab**" den dreistelligen Installateurcode ein, bestätigen Sie **jede** eingegebene Ziffer durch Druck der "**Mode**"-Taste



->

- Fortsetzung Lüftungsgerät, Leistungsanpassung :

nachdem Sie Ihre letzte Codeziffer durch Druck der **"Mode"-Taste** bestätigt haben

- Ⓕ. wird am Display wieder das **"Menü 4"** angezeigt
- Ⓖ. durch drücken der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in die Programmierenebene dieses Eingabemenüs
- Ⓗ. am Display wird der Programmpunkt **"P 1"** angezeigt
- Ⓘ. drücken Sie die **"Auf"-Taste** bis Sie den zu ändernden Programmpunkt (siehe Tabelle Seite 14) erreichen
- Ⓚ. durch Druck der **"Mode"-Taste** wird der eingestellte Wert angezeigt (Anzeige in % der Maximaldrehzahl)



- Ⓛ. halten Sie die **"Mode"-Taste** gedrückt und ändern Sie den angezeigten Wert
- Ⓜ. durch drücken der **"Auf"** bzw. **"Ab"-Taste**



Zur Änderung weiterer Programmpunkte wiederholen Sie die Eingabeschritte Ⓛ bis Ⓜ. Warten Sie nach Ihrer letzten Eingabe **20 Sekunden ab**, Ihre Eingaben werden gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Normalanzeige von Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfiLine FD):



Die mechanischen und elektrischen Komponenten der **Profiline** Lüftungsgeräte sind wartungsfrei, äußerliche Verschmutzungen am Gehäuse des Lüftungsgerätes können mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Verwenden Sie zur Gehäusereinigung **keinesfalls lösungsmittelhaltige** Reinigungsmittel da die Lackierung des Gehäuses durch derartige Reinigungsmittel angegriffen wird.

In der Luft schwebende Fette, Feinstäube u.ä. führen im Lauf des Betriebes zur Verschmutzung der im Lüftungsgerät eingesetzten Filter für Zu- und Abluft sowie zu einem feinen Niederschlag auf den Lamellen des Wärmetauschers. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Lüftungsgerätes zu gewährleisten, müssen Filter und Wärmetauscher (*siehe Geräteaufbau, Seite 5*) daher wie nachstehend beschrieben in bestimmten Abständen gereinigt bzw. ersetzt werden.

5.1) - Filter kontrollieren / wechseln :

Die im Lüftungsgerät eingesetzten Filter für Zu- und Abluft werden über eine in der Basiselektronik des Lüftungsgerätes integrierte Betriebszeitmessung überwacht. Wird eine **Betriebsdauer von 2160 Stunden** (= 3 Monate Betrieb der Ventilatoren) erreicht, wird an der Basiselektronik (*siehe unten, Abb.2*), bei Anlagenbetrieb über die Fernbedienung Profiline FD (*siehe unten, Abb.3*) auch an der Fernbedienung, die Störungsmeldung "**Ft**" (Zuluftfilter verschmutzt) bzw. "**Fa**" (Abluftfilter verschmutzt) angezeigt:

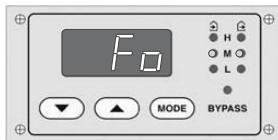


Abb.2) - Filterwechselanzeige
Basiselektronik

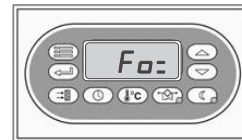


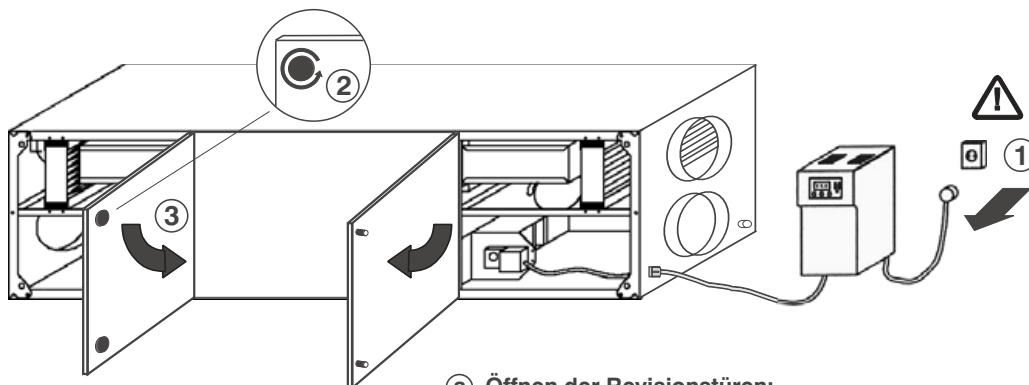
Abb.3) - Filterwechselanzeige
Fernbedienung
Profiline FD

Wird an der Basiselektronik oder der Fernbedienung Profiline FD eine Filterverschmutzung angezeigt, müssen die Filter überprüft, gegebenenfalls ersetzt werden.

- Filterwechsel :

- a). Trennen Sie das Lüftungsgerät vom Netz und öffnen Sie die Revisionstüren

⚠ Achtung ! Lüftungsgerät vor Revisions- / Wartungsarbeiten vom Netz trennen !



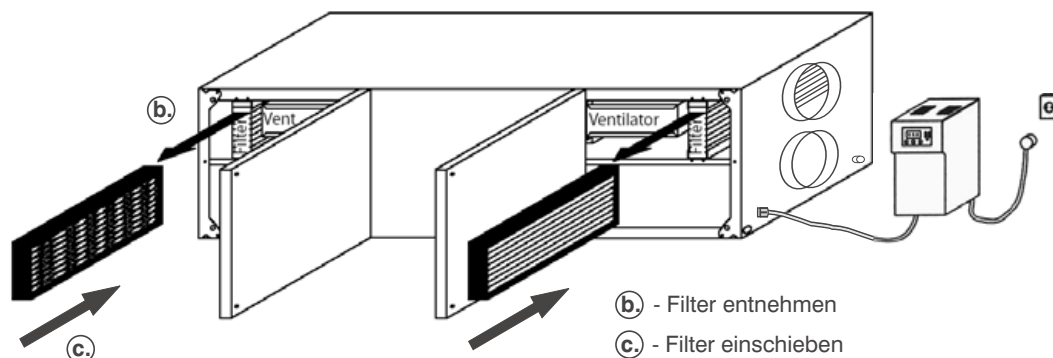
- a). Öffnen der Revisionstüren:

- ① - Lüftungsgerät vom Netz trennen
- ② - Schraubverschlüsse der Revisionstüren lösen
- ③ - Revisionstüren öffnen

->

- Fortsetzung Filterwechsel :

- ⓑ. entnehmen Sie die Filter für Zu- und Abluft (*siehe Geräteaufbau, Seite 5*), die Filter sind in Führungen im Lüftungsgerät eingeschoben und können nach vorne aus dem Gerät gezogen werden. Überprüfen Sie die Filter hinsichtlich Verschmutzung, bei leichter Verschmutzung (keine erkennbare Verfärbung des Filtermaterials) können die Filter abgesaugt oder ausgeklopft werden, bei starker Verschmutzung (Dunkelfärbung des Filtermaterials) müssen die Filter ersetzt werden. Ersatzfilter erhalten Sie beim Installateur ihrer Anlage.



- ⓒ. Schieben Sie die gereinigten / neuen Filter in das Lüftungsgerät ein, achten Sie darauf, daß die Filter korrekt in ihren Führungen sitzen. Schließen Sie die Revisionstüren und stecken Sie den Netzstecker des Lüftungsgerätes wieder in die Steckdose.

Um die Betriebszeitmessung zur Überwachung der Filter erneut zu starten ("*Filterreset*"), muß die Überprüfung bzw. der Austausch der Filter an der Basiselektronik oder, bei Anlagenbetrieb über die Fernbedienung ProfilLine FD, an der Fernbedienung eingegeben werden. ->

- Fortsetzung Lüftungsgerät, Reinigung und Wartung

5.2) - Neustart Filterüberwachung ("Filterreset") über die Basiselektronik :

Zur Behebung der Fehlermeldungen "Ft" (Zuluftfilter verschmutzt) bzw. "Fa" (Abluftfilter verschmutzt)

- a. drücken Sie **5 Sekunden** die **"Mode"-Taste** an der Basiselektronik des Lüftungsgerätes (siehe ③, Seite 6)
- b. am Display der Elektronik wird die Meldung **"Menü 1"** angezeigt,
- c. durch Druck der **"Auf"-Taste** wechseln Sie in das **"Menü 2"** Schaltzeiten
- d. durch drücken der **"Mode"-Taste** gelangen Sie in die Programmier Ebene dieses Eingabemenüs
- e. am Display wird der Programmpunkt **"P 1"** angezeigt



- f. drücken Sie die **"Auf"-Taste** bis Sie den Programmpunkt **"P6"** erreichen
- g. durch drücken der **"Mode"-Taste** wird der Status **"1"** (Filterüberwachung abgelaufen) angezeigt
- h. halten Sie die **"Mode"-Taste** gedrückt und ändern Sie durch Druck der **"Ab"-Taste**
- i. den angezeigten Status auf **"0"** (Filterüberwachung aktiviert)

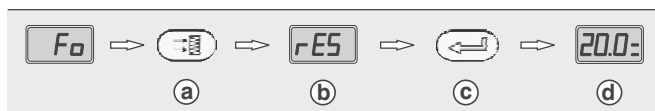


Warten Sie nach Ihrer Eingabe **20 Sekunden ab**, Ihre Eingabe wird gespeichert, die Displayanzeige wechselt zurück zur Menüanzeige, nach weiteren **20 Sekunden** zur Normalanzeige von Leistungsstufe bzw. Raumtemperatur (bei Anlagenbetrieb über Fernbedienung ProfiLine FD):



- Neustart Filterüberwachung ("Filterreset") über die Fernbedienung ProfiLine FD :

- a. drücken Sie die **"Filterreset"-Taste** an der Fernbedienung
- b. am Display der Fernbedienung wird die Meldung **"rES"** (Reset) angezeigt,
- c. drücken Sie zum Neustart der Filterüberwachung **5 Sekunden die Taste "Eingabe"**
- d. die **"rES"**-Anzeige wird durch die Standardanzeige von Raumtemperatur und Ventilatorleistungsstufe ersetzt



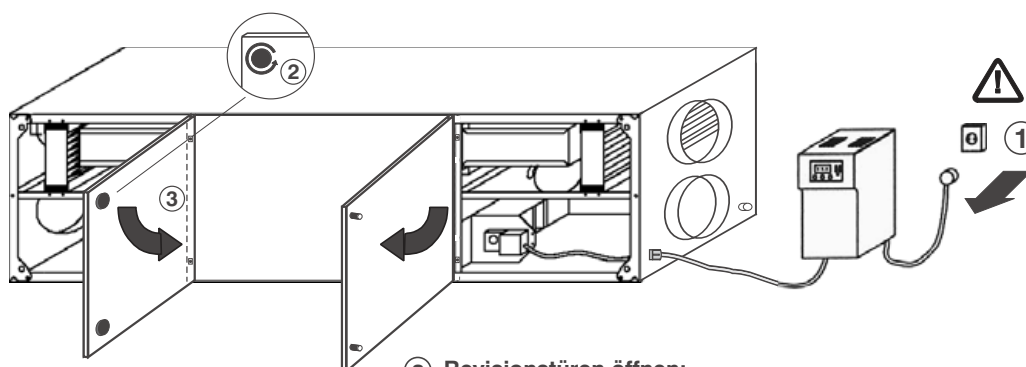
- Fortsetzung Lüftungsgerät Reinigung und Wartung

5.3) - Reinigung Wärmetauscher :

Durch in der Luft schwebende Fette, Feinstäube u.ä. kommt es im Laufe des Betriebes zu einem feinen Niederschlag auf den Lamellen des Wärmetauschers. Der Wärmetauscher sollte daher **einmal jährlich** gereinigt werden. Da zur Reinigung des Wärmetauschers Teile des Lüftungsgerätes demontiert werden müssen, sollte die Reinigung nur durch einen **Fachmann** ausgeführt werden:

- a). Trennen Sie das Lüftungsgerät vom Netz und öffnen Sie die Revisionstüren.

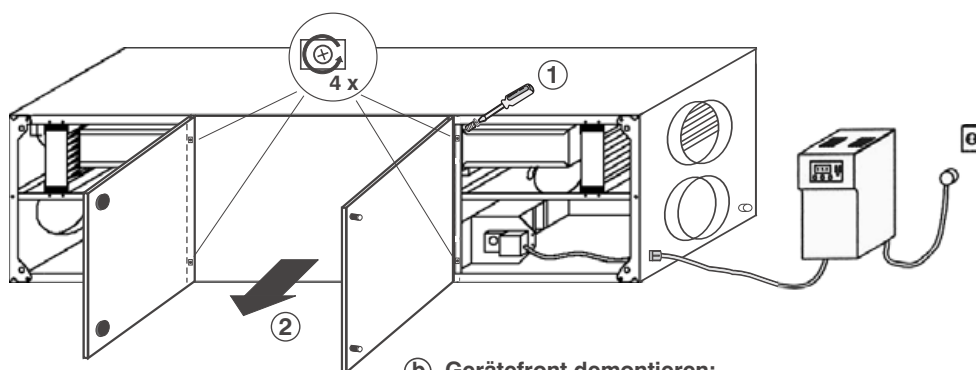
⚠ Achtung ! Lüftungsgerät vor Revisions- / Wartungsarbeiten vom Netz trennen !



a). Revisionstüren öffnen:

- ① - Lüftungsgerät vom Netz trennen
- ② - Schraubverschlüsse der Revisionstüren lösen
- ③ - Revisionstüren öffnen

- b). Lösen Sie die 4 Befestigungsschrauben der Gerätefront und nehmen Sie die Gerätefront vom Lüftungsgerät ab.



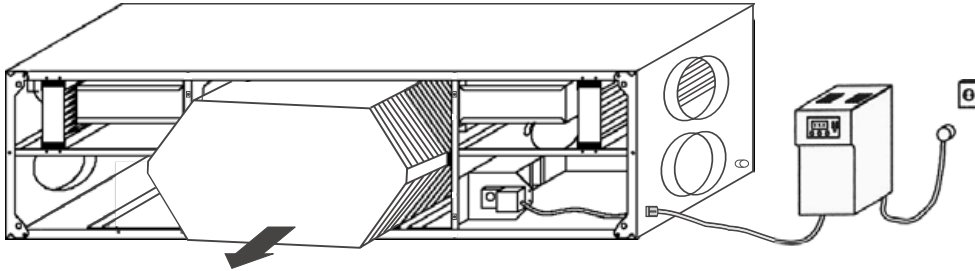
b). Gerätefront demontieren:

- ① - Befestigungsschrauben der Gerätefront lösen (4 x)
- ② - Gerätefront abnehmen

->

- Fortsetzung 5.3. Reinigung Wärmetauscher :

- Ⓒ. Je nach Gerätebaugröße können mehrere Wärmetauscher hintereinander im Lüftungsgerät eingeschoben sein, ziehen Sie den / die Wärmetauscher vorsichtig nach vorne aus dem Lüftungsgerät, achten Sie darauf, die Lamellen des Wärmetauschers nicht zu verbiegen.



Ⓒ. Wärmetauscher entnehmen

Spülen Sie den / die Wärmetauscher mit einer Brause (Dusche / Badewanne) mit **warmem** Wasser (max. 60° C) ab und lassen Sie ihn danach **vollständig abtrocknen**. Vor dem Wiedereinsetzen des Wärmetauschers sollte auch die **Kondensatwanne** und der **Kondensatablauf** (siehe Geräteaufbau, **Seite 5**) hinsichtlich Verschmutzung / Verstopfung überprüft werden. Um eine Kondensatableitung zu gewährleisten, müssen eventuell vorhandene Verschmutzungen / Ablagerungen vorsichtig entfernt werden.

Schieben Sie den gereinigten, **trockenen** Wärmetauscher in das Lüftungsgerät ein. Den Wärmetauscher nur **vollständig abgetrocknet** in das Lüftungsgerät einsetzen, auf einem feuchten Tauscher kommt es zu sofortigem Staubbiederschlag!

Achten Sie darauf, daß der Wärmetauscher korrekt in seinen Führungen sitzt und vollständig in das Lüftungsgerät eingeschoben ist.

Montieren Sie abschließend die unter Ⓓ entfernte Gerätefront und schließen Sie die Revisionstüren. Stecken Sie den Netzstecker des Lüftungsgerätes wieder in die Steckdose -> der normale Lüftungsbetrieb wird fortgesetzt.

- Fortsetzung Lüftungsgerät, Reinigung und Wartung

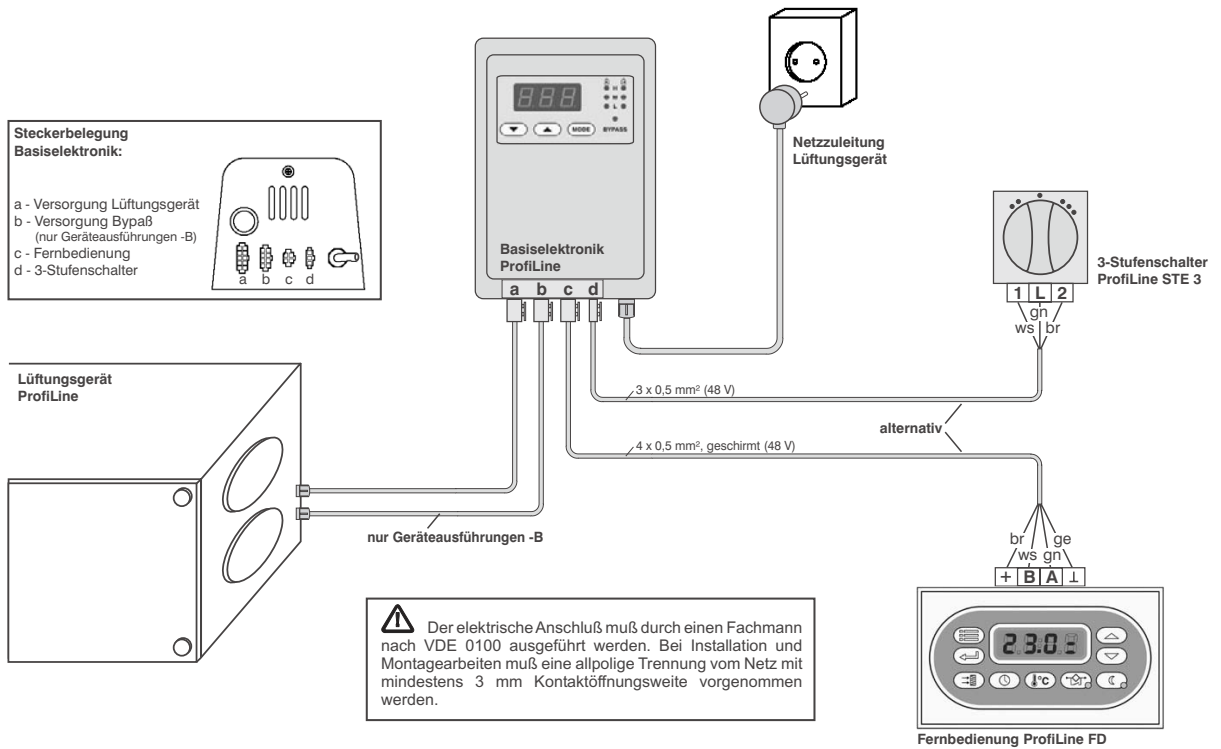
5.4) - Störungsmeldungen :

Betriebsstörungen der Lüftungsanlage werden am Display der Basiselektronik, bei Betrieb über die Fernbedienung ProfiLine FD auch am Display der Fernbedienung angezeigt:

Displayanzeige	Fehlermeldung	Fehlerbehebung
	Zuluftfilter verschmutzt	Zuluftfilter reinigen / ersetzen, Neustart Filterüberwachung ("Filterreset") -> Seite 18
	Abluftfilter verschmutzt	Abluftfilter reinigen / ersetzen, Neustart Filterüberwachung ("Filterreset") -> Seite 18
	Zuluftventilator Störung*	Fehlerermittlung durch Installateur / Elektrofachmann
	Abluftventilator Störung*	Fehlerermittlung durch Installateur / Elektrofachmann
	Fehler Uhrzeit / Datum	Uhrzeit- / Datumseingabe prüfen, ggf. korrigieren -> Seite 9
	Störung Temperatursensor*	Fehlerermittlung durch Installateur / Elektrofachmann
	Frostschutzbetrieb	Gerät befindet sich im Frostschutzbetrieb (niedere Außentemperatur), Meldung erlischt bei Temperaturanstieg automatisch

Die vorstehend aufgeführten Störungsmeldungen werden angezeigt bis der auslösende Fehler behoben wird. Bei den mit *gekennzeichneten Störungen handelt es sich um **schwerwiegende Betriebsstörungen** des Lüftungsgerätes, informieren Sie bei Auftreten dieser Fehler Ihren Anlageninstallateur oder wenden Sie sich an unsere untenstehende Adresse.

6.1) - Elektroanschluß Lüftungsgeräte ProfiLine 200 EC (-B) / 500 EC (-B)



- Elektroanschluß Lüftungsgerät ProfilLine 1200 EC (-B)

